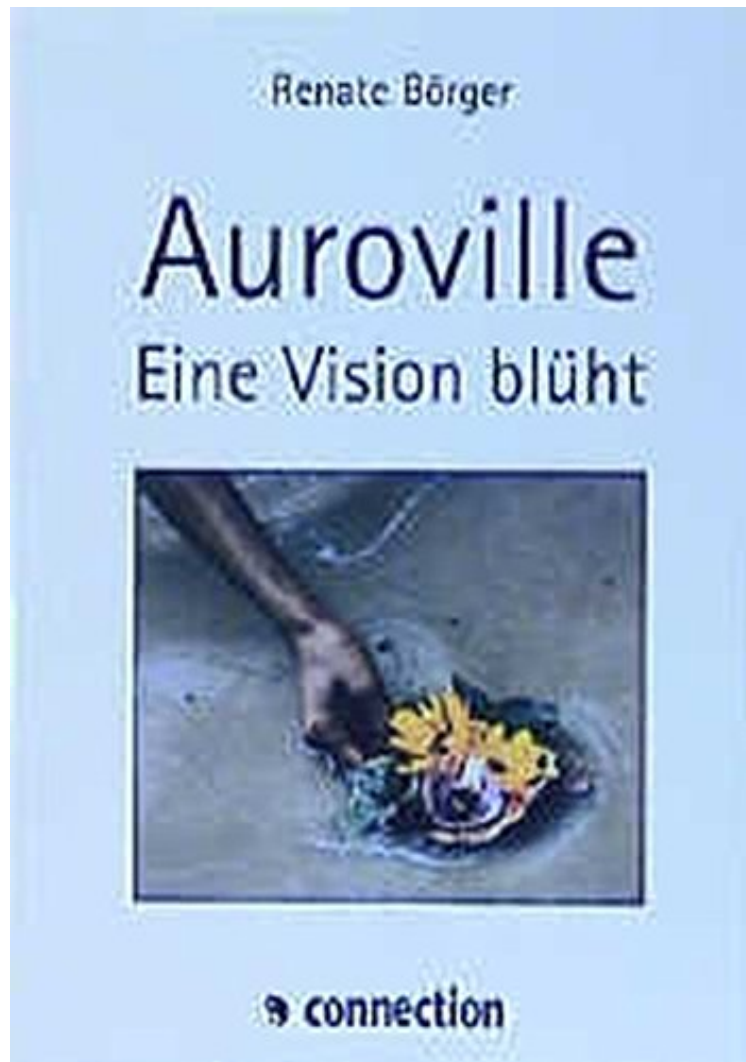


[Read free] Auroville. Eine Vision blht

Auroville. Eine Vision blht

Von Renate Brger

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1073182 in BcherVerffentlicht am: 2004-02-01Einband:
Taschenbuch240 Seiten | File size: 23.Mb

Von Renate Brger : Auroville. Eine Vision blht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Auroville. Eine Vision blht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein buntes VlckchenVon D.R. LeserinIn diesem Jahr 2004 ist eine dritte, aktualisierte Auflage erschienen. Sie heit Auroville - eine Vision in Arbeit". Die Autorin Renate Brger ist eigentlich Rundfunkjournalistin. Das heit, sie kann Reportagen abwechslungsreich und objektiv gestalten.Auroville, die Stadt der Morgenrte, war eine groe Inspiration, ein gigantischer Plan, zu dessen Verwirklichung 1968 sogar die UNESCO aufgerufen hat. Damals sollte Auroville, eine Stadt fr 50000 Menschen, die allen Nationen gehrt, auf dem Reibrett entstehen und in Sdindien hochgezogen werden. Daraus ist nichts geworden - zum Glck" meint die Autorin. Stattdessen lieen sich die Leute, die nicht mehr

warten wollten, spontan auf dem vorgesehenen Stadtgebiet nieder. Sie bauten Häuser, pflanzten Bäume, gründeten Gewerbebetriebe, testeten viele Variationen des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens und bemühten sich um eine gute Nachbarschaft zu den anässigen Tamilen. Nicht zuletzt entstand im Zentrum von Auroville das Matrimandier, eine Art Kultstätte, die keiner speziellen Religion geweiht ist und alle zur Meditation einlädt. Auch sonst ist das Matrimandier das Zentrum dieser kleinen, weit verstreuten Gemeinde von rund 1200 Erwachsenen und zahlreichen Kindern. Renate Brger geht nur wenig auf die spirituellen Hintergründe Aurovilles ein. Nach einem kurzen Abriss der turbulenten Geschichte Aurovilles stellt sie in einer Reihe von Portraits ganz verschiedene Persönlichkeiten vor. Sie kommen aus der ganzen Welt und mussten zwangsläufig lernen, miteinander auszukommen und auch noch den Gegensatz zwischen erster und dritter Welt auszuhalten. Renate Brger behandelt alle vorgestellten Personen mit Respekt und sie betont auch immer, dass sie nur einen kleinen Aspekt dieser komplexen Biographien zeigen kann. Trotzdem oder vermutlich gerade deshalb ist aus den vielen Portraits ein Bild geworden, das die Vision Auroville lebendig macht. Wer mehr wissen will, findet am Ende noch einen Ratgeber für einen eigenen Besuch. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf den Punkt gebracht Von Gnther Nachdem ich Auroville selbst besucht hatte teile ich den Inhalt dieses Buches vollkommen. Sehr empfehlenswert vor Ihrer Reise nach Auroville. Die Führung der Gemeinschaft fehlt. Eine weit verstreute Anheftung von Häusern. Jeder geht seinem Tagesgeschäft nach. Einkommen soll gewonnen werden. Um Auroville wie um alle schönen Plätze in Indien die arme Bevölkerung in einfachsten Unterkünften im Schmutz. Ist Auroville zu einer Sandkiste für Erwachsene geworden? Alle dürfen bauen wo, was sie wollen. Hat Auroville Angst die Basis fertig zu stellen und mit der Aufgabe Sri Aurobindos konfrontiert zu werden? Jeder einzelne mit seinem Selbst konfrontiert zu werden? Auroville ist ein wunder schöner und gut gepflegter Landschaftsstrich in Indien. Die Bürokratie ist very british. Die Menschen sind sehr herzlich und zuvorkommend. Auch Sie haben Ihre ngste. Sie betreiben Ihre Geschäfte mit den Touristen. Sie leben wie in der uns bekannten kapitalistischen Gesellschaft. Wann wird der Funke berspringen? 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auroville. Eine Vision blüht. Von Hans-Jürgen Schulz Da ich im März nach Auroville fliege, habe ich nach entsprechender Literatur gesucht. Ein alter "Auroville Hase", der bereits mehrfach dort war, hat mir das Buch empfohlen und ich bin dankbar dafür, mich schon vorher über Gegebenheiten dort umfassend informieren zu können. Ich sehe das Experiment Auroville als Hoffnung für die Menschen!

Kurzbeschreibung Das internationale Stadtprojekt Auroville im Süden Indiens, das 1993 sein 25jähriges Bestehen feierte, wird in seiner turbulenten Geschichte hier zum ersten Mal dokumentiert. Beginnend mit der Vision der Französin Mira Alfassa, genannt Die Mutter, und inspiriert von der Philosophie des indischen Weisen Sri Aurobindo führt der Weg zu der heutigen Gemeinschaft von 800 Menschen, die zunehmend weltweit Beachtung findet. Renate Brgers Reportagen und Interviews portraituren diese Menschen in ihrem Bemühen, die Gegensätze zwischen erster und dritter Welt, Ökonomie und Ökologie, Spiritualität und Alltag zu vereinen. Die lebendige Schilderung ihrer Liebe und Einsamkeit, Erfolge und Misserfolge, Höhen und Tiefen lädt uns teilhaben an diesem mutigen Experiment einer friedlichen multikulturellen Gesellschaft der Zukunft.